

PRESSEMELDUNG

Ansprechpartner/-in
Lena Herrmann
Bürgerplatz 1, 85386 Eching
Tel.: +49 (0)89/319 000-3303
lena.herrmann@eching.de

Eching, 21.09.2021

Elektroauto zuhause laden

Dank Photovoltaik-Anlage und Wallbox möglich

Viele **Haushalte zögern mit dem Umstieg auf ein Elektroauto**. Häufig ist die nicht ausreichende Anzahl öffentlicher Ladesäulen der Grund. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die **Fahrzeuge zuhause zu laden**. Besonders interessant ist das für **Haushalte mit eigener Photovoltaik-Anlage**. Worauf Verbraucher*innen hierbei achten sollten, erklärt die **Energieberatung des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB)**.

Selbst erzeugter Solarstrom ist umso lukrativer, je mehr davon im eigenen Haushalt verbraucht wird. Das **regelmäßige Laden eines Fahrzeugs erhöht den Eigenverbrauchsanteil** erheblich. Deshalb ist es empfehlenswert, **möglichst viel der geeigneten Flächen für die Photovoltaik-Anlage** zu nutzen. Die **Installationskosten** für Photovoltaik-Anlagen betragen rund **1.600 Euro je Kilowatt Peak (kWp)**. Für laufende Kosten wie Wartung, Stromzähler und Versicherungen sind etwa 150 Euro pro Jahr zu veranschlagen. Wer eine **Anlage finanzieren** möchte, kann dafür einen **KfW-Kredit** bekommen.

Es ist nicht zu empfehlen, Elektroautos an Haushaltssteckdosen aufzuladen, da diese nicht für langes Laden unter hoher Last ausgelegt sind. „Für **höhere Ladeleistungen empfiehlt sich eine Wandladestation, ‚Wallbox‘** genannt. Diese ermöglicht nicht nur schnelleres Laden, sondern erlaubt auch eine **elektronische Kommunikation mit dem Fahrzeug** und verringert Ladeverluste. Je nach Modell ist es zudem möglich, gezielt **Überschussstrom aus einer Photovoltaik-Anlage zum Laden zu nutzen**“, erklärt Bernd Brendel, Energieberater des VSB. Die **Kosten** für die Installation liegen **zwischen 600 und 2.500 Euro**. Die Installation der Kabelverbindung vom Hauptverteiler im Haus, ein zusätzlicher Stromzähler und eine Schnittstelle zur Kommunikation verursachen weitere Kosten. „**Privatpersonen können bei der KfW einen Zuschuss von 900 Euro** für eine Ladestation bis 11 kW Leistung beantragen“, so Brendel.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale in Kooperation mit dem VSB **hilft bei allen Fragen zu Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeichern und Ladestationen**. Sie ist je nach Beratungsangebot kostenfrei oder kostenpflichtig (30 Euro). Persönliche Beratungen finden derzeit und im Rahmen geltender Vorschriften nur eingeschränkt statt. Terminvereinbarung unter Tel. 0800-809 802 400. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Weiterführende Informationen finden Sie in unserem VSB-Tipp: <https://www.verbraucherservice-bayern.de/themen/energie/im-einklang-photovoltaik-und-elektromobilitaet>

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) ist ein unabhängiger, bayerischer Verbraucherverband mit 15 Beratungsstellen und 160.000 Mitgliedern. Wir bieten seit 65 Jahren neutrale, persönliche Beratung, nachhaltige Bildung und Interessenvertretung

als Bayerns starker Service für Verbraucher. Der VerbraucherService Bayern engagiert sich aktiv in den Bereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Finanzen, Energie und Hauswirtschaft. Der Verband wird staatlich gefördert und ist eine Einrichtung des Frauenbunds.